
PROGRAMMVORSCHAU

30. März bis 5. April 2020

14.

Hörerservice

Telefon 0221 345-1831

Telefax 0221 345-1839

hoererservice@deutschlandradio.de

Nachtrag zur 10./11./12./13. Woche

Mo 2. März

20.03 In Concert

Funkhauskonzert
Aufzeichnung vom 20.2.2020

Anna Depenbusch, Gesang/Klavier
Moderation: Holger Hettinger

21.00 „hartaberfair“

Moderation: Frank Plasberg

«(P)» (Ü/ARD)

21.30 Einstand

Mo 9. März

6.20 Wort zum Tage

Zum jüdischen Fest Purim
spricht Rabbiner Sr. Gábor Lengyel

6.30 Nachrichten

So 15. März

14.05 Religionen



Live von der Leipziger Buchmesse
Matthias Drobinski und Thomas Urban
„Johannes Paul II. Der Papst, der aus dem Osten kam“

Philipp Gessler und Jan Feddersen
„Phrase unser. Die blutleere Sprache der Kirche“

Moderation: Anne Françoise Weber

15.00 Nachrichten

Fr 20. März

22.03 Musikfeuilleton



Die Griots Gambias – Virtuosen auf der Kora

Ein Balanceakt zwischen Tradition und Moderne

Von Bettina Brand

23.00 Nachrichten

Mo 23. März

1.05 Tonart

Klassik
Moderation: Elisabeth Hahn

2.00 Nachrichten

Fr 27. März

22.03 Musikfeuilleton

☞ Einst teurer als Stradivari
400 Jahre Geigenbauer Jakob Stainer
Von Matthias Nöther

23.00 Nachrichten

So 29. März


18.30 Hörspiel

☞ Die Verlassene
Von Honoré de Balzac
Übersetzung: Melanie Walz
Bearbeitung: Helmut Peschina
Regie: Stefanie Hoster
Mit Maren Kroymann, Nico Holonics,
Valery Tschepanowa, Camill Jammal,
Maren Kroymann, Friedhelm Ptok,
Moritz Schönbrodt
Komposition: Christian Zanési
Ton: Jean Szymczak
Deutschlandfunk Kultur 2020/ca. 85'
(*Ursendung*)

Der junge Gaston de Nueil wird zur Erholung in die Normandie geschickt. Dort verliebt er sich in die ältere Mme de Beauséant. Sie reist in die Schweiz, er folgt ihr.


20.00 Nachrichten



- 0.00 Nachrichten**
0.05 Das Podcastmagazin
1.00 Nachrichten
1.05 Tonart
Klassik
 Moderation: Haino Rindler
2.00 Nachrichten
3.00 Nachrichten
4.00 Nachrichten
5.00 Nachrichten
5.05 Studio 9
Kultur und Politik am Morgen
5.30 Nachrichten
5.50 Aus den Feuilletons
6.00 Nachrichten
6.20 Wort zum Tage
 Andreas Brauns, Schellerten
Katholische Kirche
6.30 Nachrichten
7.00 Nachrichten
7.20 Politisches Feuilleton
7.30 Nachrichten
7.40 Interview
8.00 Nachrichten
8.30 Nachrichten
8.50 Buchkritik
9.00 Nachrichten
9.05 Im Gespräch
10.00 Nachrichten
10.05 Lesart
Das Literaturmagazin
11.00 Nachrichten
11.05 Tonart
Das Musikmagazin am Vormittag
11.30 Musiktipp
11.45 Rubrik: Jazz
12.00 Nachrichten
12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...
13.00 Nachrichten
13.05 Länderreport
14.00 Nachrichten
14.05 Kompressor
Das Popkulturmagazin
14.30 Kulturnachrichten
- 15.00 Nachrichten**
15.05 Tonart
Das Musikmagazin am Nachmittag
15.30 Musiktipp
15.40 Live Session
16.00 Nachrichten
16.30 Kulturnachrichten
17.00 Nachrichten
17.05 Studio 9
Kultur und Politik am Abend
17.30 Kulturnachrichten
18.00 Nachrichten
18.30 Weltzeit
19.00 Nachrichten
19.05 Zeitfragen.
Politik und Soziales
Magazin
19.30 Zeitfragen. Feature
 Anders krank
 Die unzureichende medizinische Versorgung älterer Patienten
 Von Andrea und Justin Westhoff
20.00 Nachrichten
20.03 In Concert
Pori Jazz
 Concert Park Kirjurinluoto, Finnland
 Aufzeichnung vom 18.7.2019

 Ron Carter „Foursight Quartet“:
 Ron Carter, Bass
 Jimmy Greene, Saxofon
 Donald Vega, Klavier
 Payton Crossley, Schlagzeug
 Moderation: Matthias Wegner

21.00 „hartaberfair“
 ((P)) (Ü/ARD)

21.30 Einstand
 MARCEL BITSCH
Concertino für Fagott und Orchester
 BERNHARD CRUSELL
Concertino B-Dur für Fagott und Orchester
 Theo Plath, Fagott
 Deutsche Radio Philharmonie
 Saarbrücken Kaiserlautern
 Leitung: Leo McFall
 Theo Plath hat mit seinem lyrischen, sehr nuancenreichen Ton und seiner makellosen Technik schon viele Wettbewerbe gewonnen. Im Februar erschien das CD-Debüt des Preisträgers des Deutschen Musikwettbewerbes 2018.
- 22.00 Nachrichten**
22.03 Kriminalhörspiel
 Schatten des Wahns (1/2)
 Nach dem Roman von Christian von Dittfurth
 Bearbeitung und Regie: Andrea Getto
 Mit Michael Evers, Astrid Meyerfeldt, Michaela Steiger, Friedhelm Ptok, Heidrun Bartholomäus, Siemen Rühaak, Götz Schubert, Wolfgang Condrus, Alexander Khuon, Maik Solbach, Maria Hartmann, Eva Kryll, Eva Maria Kurz, Thaddäus Meilinger, Gerd Wameling, Claudia Hübbecker, Maja Schöne, Sebastian Becker, Michael Schumacher, Ulf Schmitt, Paul Schmidt-Branden, Özgür Özata
 Komposition: Michael Rodach
 Ton: Thomas Monnerjahn
 DKultur 2008/54'26
 (Teil 2 am 6.4.2020)
 Stachelmanns bester Freund, Kommissar Ossi Winter, wird tot an seinem Schreibtisch gefunden. Um ihn herum Dokumente aus der gemeinsamen Studenten- und Aktivistenzzeit im Heidelberg der 70er-Jahre. War es Suizid? Stachelmann hat Zweifel.
- 23.00 Nachrichten**
23.05 Fazit
Kultur vom Tage
u.a. mit Kulturnachrichten

**0.00 Nachrichten****0.05 Neue Musik**

Anstatt dass

Robin Hoffmanns musikalische

Subversionen

Von Michael Rebhahn

Cowboys, Birkhühner oder Kunst-

pfeifer: Das planvoll Deplatzierte

gehört zu Hoffmanns Ideal eines ver-

unsichernden Komponierens.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Jazz

Moderation: DJ Swingin' Swanee

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9***Kultur und Politik am Morgen***5.30 Nachrichten****5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Andreas Brauns, Schellerten

*Katholische Kirche***6.30 Nachrichten****7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart***Das Literaturmagazin***11.00 Nachrichten****11.05 Tonart***Das Musikmagazin am Vormittag***11.30 Musiktipp****11.40 Chor der Woche****11.45 Rubrik: Klassik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor***Das Popkulturmagazin***14.30 Kulturnachrichten****15.00 Nachrichten****15.05 Tonart***Das Musikmagazin am Nachmittag***15.30 Musiktipp****15.40 Live Session****16.00 Nachrichten****16.30 Kulturnachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9***Kultur und Politik am Abend***17.30 Kulturnachrichten****18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Wirtschaft und Umwelt***Magazin***19.30 Zeitfragen. Feature****20.00 Nachrichten****20.03 Konzert**

Konzerthaus Berlin

Aufzeichnung vom 7.3.2020

.....

WOLFGANG AMADEUS MOZART

*Konzert für Klavier und**Orchester B-Dur KV 595*

ANTON BRUCKNER

Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

Richard Goode, Klavier

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Leitung: Vladimir Jurowski

.....

22.00 Nachrichten**22.03 Feature**

Station Sehnsucht

Eine Ortserkundung an der

Autobahnraststätte

Von Annette Scheld

Regie: Anke Beims

Mit Marleen Lohse

Ton: Hermann Leppich

DKultur 2020/ca. 55'

(Ursendung)

Ein Nicht-Ort wird vermessen. Men-

schen aller sozialen Klassen steigen

aus ihren fahrbaren Kapseln. Zwischen

Bockwurst und Sanifair finden manche

Zeit zum Erzählen: über Transitorte,

Unterwegssein und die Möglichkeit

des Abenteuers.

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit***Kultur vom Tage***u.a. mit Kulturnachrichten**

0.00 Nachrichten**0.05 Chormusik** **Im großen Klang**

Aus dem Alltag professioneller
Chorsänger
Von Eva Blaskewitz

Von der ungeliebten Alternative zum
Traumberuf. Wie sich der Blick auf das
Berufsbild „Profichorsänger“ ändert.

0.55 Chor der Woche**1.00 Nachrichten****1.05 Tonart**

Americana

Moderation: Thorsten Bednarz

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Andreas Brauns, Schellerten

Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Rubrik: Folk****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Popkulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Tonart**


Das Musikmagazin am Nachmittag

15.30 Musiktipp**15.40 Live Session****16.00 Nachrichten****16.30 Kulturnachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.****Kultur und Geschichte**

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature **Tödlicher Mob**

Lynchjustiz

Von Antje Stiebitz

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Wigmore Hall London

Aufzeichnung vom 30.3.2020

.....

CLAUDE DEBUSSY

Sonate für Violoncello und

Klavier d-Moll

PAUL JUON

„Märchen“ für Violoncello und

Klavier a-Moll op. 8

Sonate für Violoncello und

Klavier a-Moll op. 54

ROBERT SCHUMANN


Fantasiestücke für Violoncello und

Klavier op. 12

Anastasia Kobekina, Violoncello

Jean-Selim Abdelmoula, Klavier

.....

21.30 Alte Musik **Das Hamburger Fischballett**

Musikalische Erkundungen im

historischen Umfeld des Johanneums

Von Johannes Jansen

22.00 Nachrichten**22.03 Hörspiel** **Facts & Fakes**

Von Guido Gin Koster

Regie: Beate Andres

Mit Markus Meyer, Peter Lieck, Gerry

Wolff, Gisela May, Daniel Minetti, Hans

Teuscher

Ton: Peter Avar

SFB/ORB 2001/54'09

Eine (Familien)-Geschichte über Kunst-

fälscher und ihre Betrugsmethoden:

Der Großvater des Autors soll eine

Persönlichkeit gewesen sein, die es

im Bilderfälschen zur Meisterschaft

brachte. In einem Rundfunkinterview

aus den 50er-Jahren gibt er Auskunft.

22.45 maischberger. die woche

Moderation: Sandra Maischberger

«¶» (Ü/ARD)

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten

0.00 Nachrichten**0.05 Neue Musik**

Gerhard Rühm zum 90. Geburtstag
Blumenstück
Aufzeichnung vom Oktober 2019
aus dem Theater am Marienplatz in
Krefeld
Pit Therre, Klavier

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Rock
Moderation: Andreas Müller

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Andreas Brauns, Schellerten
Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Rubrik: Weltmusik****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Popkulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Nachmittag

15.30 Musiktipp**15.40 Live Session****16.00 Nachrichten****16.30 Kulturnachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.30 Weltzeit****19.00 Nachrichten****19.05 Zeitfragen.**

Forschung und Gesellschaft
Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

☞ Das mit den Sternen tanzt
Wie das Hubble-Teleskop die
Astronomie verändert hat
Von Dirk Lorenzen

Hubble hat unseren Blick ins Weltall
verändert: Ferne Galaxien oder explo-
dierende Sterne – Das Teleskop liefert
seit drei Jahrzehnten Bilder aus frem-
den Welten, die nie zuvor ein Mensch
gesehen hat.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Debüt im Deutschlandfunk Kultur
Live aus dem Kammermusiksaal der
Philharmonie Berlin

.....
WOLFGANG AMADEUS MOZART
Streichquartett Nr. 14 G-Dur KV 387

SALVATORE SCIARRINO
Streichquartett Nr. 7

ca. 20.45 Konzertpause

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Streichquartett cis-Moll op. 131
Marmen Quartet:

Johannes Marmen, 1. Violine
Ricky Gore, 2. Violine
Bryony Gibson-Cornish, Viola
Steffan Morris, Violoncello

22.00 Nachrichten**22.03 Freispiel**

auto-record

Helena

☞ Von Elena Zieser, nach Träumen von
Hella Vahl

Regie: Elena Zieser

Mit Hella Vahl und Bettina Wiehler

Musik und Komposition:

Niklas Kammermeier

Bauhaus-Universität Weimar

2019/57'07

Originaltöne einer Freundschaft:
Freundschaft ist eine Geschichte, die
sich selbst erzählt. Mit einem Anfang
und einem Ende, ein Raum im Raum,
der sich immer wieder neu erfindet
und der am Ende wieder einen An-
fang markiert.

22.15 maybrit illner

Die politische Talkshow

Live aus Berlin

☞ (Ü/ZDF)


23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten



0.00 Nachrichten**0.05 Klangkunst**

 Sprache, mein Stern. Hölderlin hören.
Von Ruth Johanna Benrath und
Ulrike Haage
Regie: Ulrike Haage
Ton: Peter Avar
rbb/BR/
Deutschlandfunk Kultur 2020/ca. 54'30
(*Ursendung*)

Sieben Monate lang musste sich der
Dichter Friedrich Hölderlin einer
psychischen Behandlung unterziehen.
Von da an schrieb er nicht mehr wie
zuvor. Doch er schrieb. Hörstück über
das Schreiben nach schwersten Krisen.

1.00 Nachrichten**1.05 Tonart**

Weltmusik
Moderation: Olga Hochweis

2.00 Nachrichten**3.00 Nachrichten****4.00 Nachrichten****5.00 Nachrichten****5.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Morgen

5.30 Nachrichten**5.50 Aus den Feuilletons****6.00 Nachrichten****6.20 Wort zum Tage**

Andreas Brauns, Schellerten

Katholische Kirche

6.30 Nachrichten**7.00 Nachrichten****7.20 Politisches Feuilleton****7.30 Nachrichten****7.40 Alltag anders**

Von Matthias Baxmann und

Matthias Eckoldt

7.50 Interview**8.00 Nachrichten****8.20 Neue Krimis****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch****10.00 Nachrichten****10.05 Lesart**

Das Literaturmagazin

11.00 Nachrichten**11.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Vormittag

11.30 Musiktipp**11.45 Unsere roc-Ensembles****12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Länderreport****14.00 Nachrichten****14.05 Kompressor**

Das Popkulturmagazin

14.30 Kulturnachrichten**15.00 Nachrichten****15.05 Tonart**

Das Musikmagazin am Nachmittag

15.30 Musiktipp**15.40 Live Session****16.00 Nachrichten****16.30 Kulturnachrichten****17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9**

Kultur und Politik am Abend

17.30 Kulturnachrichten**18.00 Nachrichten****18.05 Wortwechsel****19.00 Nachrichten****19.05 Aus der jüdischen Welt
mit ‚Shabbat‘****19.30 Zeitfragen. Literatur****20.00 Nachrichten****20.03 Konzert**

Live aus der Philharmonie Berlin

JOHANN SEBASTIAN BACH

Violinkonzert Nr. 2 E-Dur BWV 1042

GYÖRGY LIGETI

„Concert Românesc“ für Orchester

ca. 20.45 Konzertpause

FRANZ SCHUBERT

Sinfonie Nr. 8 „Große C-Dur“ D 944

Leonidas Kavakos, Violine

Deutsches Symphonie-Orchester

Berlin

Leitung: Leonidas Kavakos

22.00 Nachrichten**22.05 Musikfeuilleton**

Diesen Kuss der ganzen Welt!

Einblicke in die Beethoven-Sammlung

der Berliner Staatsbibliothek

Von Cornelia De Reese

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

u.a. mit Kulturnachrichten



0.00 Nachrichten**0.05 Lange Nacht**

☞ Danke, Berlin!

Die Lange Nacht der Preußen im
Rheinland

Von Rüdiger Heimlich

Regie: Claudia Mützelfeldt

1.00 Nachrichten**2.00 Nachrichten****3.00 Nachrichten****3.05 Tonart***Filmmusik*

JOHN BARRY

„The Day of the Locust“

(Der Tag der Heuschrecke)

HOWARD SHORE

„Ed Wood“

The London Philharmonic Orchestra

ALFRED NEWMAN

„All About Eve“ (Alles über Eva)

Moderation: Birgit Kahle

4.00 Nachrichten**5.00 Nachrichten****5.05 Aus den Archiven**

Music City USA: New York (3)

Eine kleine Sozial- und Musikge-
schichte der Stadt am Hudson RiverIf I can make it here, I can make it
everywhere

Von Barry Graves

RIAS Berlin 1977

Vorgestellt von Michael Groth

6.00 Nachrichten**6.05 Studio 9***Kultur und Politik am Morgen***6.20 Wort zum Tage**

Andreas Brauns, Schellerten

*Katholische Kirche***6.30 Nachrichten****6.40 Aus den Feuilletons****7.00 Nachrichten****7.30 Nachrichten****7.40 Interview****8.00 Nachrichten****8.30 Nachrichten****8.50 Buchkritik****9.00 Nachrichten****9.05 Im Gespräch***Live mit Hörern*

008 00 22 54 22 54

gespraech@

deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**11.00 Nachrichten****11.05 Lesart***Das politische Buch***12.00 Nachrichten****12.05 Studio 9 – Der Tag mit ...****13.00 Nachrichten****13.05 Breitband***Medien und digitale Kultur***14.00 Nachrichten****14.05 Rang 1***Das Theatermagazin***14.30 Vollbild***Das Filmmagazin***15.00 Nachrichten****16.00 Nachrichten****16.05 Echtzeit***Das Magazin für Lebensart***17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt***Themen des Tages***17.30 Tacheles****18.00 Nachrichten****18.05 Oper**

Live aus dem Staatstheater Darmstadt

.....

RICHARD WAGNER

„Lohengrin“, *Romantische Oper in**drei Akten**Libretto: Richard Wagner*

Lohengrin – Peter Sonn, Tenor

Elsa von Brabant – Marita Solberg,

Sopran

Ortrud – Katrin Gerstenberger,

Mezzosopran

Telramund – Johannes Schwärsky,

Bariton

König Heinrich der Vogeler – Dong-

Won Seo, Bass

Heerrufer – Julian Orlishausen,

Bariton

Opernchor des Staatstheaters

Darmstadt

Staatsorchester Darmstadt

Leitung: Daniel Cohen

.....

22.00 phoenix persönlich

((P)) (Ü/Phoenix)

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit***Kultur vom Tage*

**0.00 Nachrichten****0.05 Stunde 1 Labor****1.00 Nachrichten****1.05 Diskurs**

- ☛ St. Matthäus-Kirche Berlin
Aufzeichnung vom 19.3.2020

Mission: postkolonial – Debatte über eine verdrängte, dringende Aufgabe
Mit Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland, EKD | Dr. Mahret Ifeoma Kupka, Kuratorin | Ravinder Salooja, Direktor Leipziger Missionswerk | Mark Terkessidis, Journalist
Moderation: Hans Dieter Heimendahl

2.00 Nachrichten**2.05 Tonart**

Chansons und Balladen

Moderation: Jürgen Liebing

3.00 Nachrichten**4.00 Nachrichten****4.05 Tonart**

Clublounge

Moderation: Christoph Reimann

5.00 Nachrichten**6.00 Nachrichten****6.55 Wort zum Tage**

Christliche Wissenschaft

7.00 Nachrichten**7.05 Feiertag**

Gottvertrauen angesichts der Hinrichtung

Zum 75. Todestag von

Dietrich Bonhoeffer

Pastor Diederich Lüken, Balingen

Evangelische Kirche

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzählung

ab 6

Was ist nur mit Mama los?

- ☛ Von Mara Schindler

Gelesen von Joachim Schönfeld
DKultur 2011

Moderation: Ulrike Jährling

Hajos Mama muss ins Krankenhaus und sagt ihm nicht, was los ist. Hajo hat Angst.

8.00 Nachrichten**8.05 Kakadu**

Kinderhörspiel

ab 7

Super-Laura

- ☛ Nach dem Roman von Håkon Øvreås
Von Judith Ruyters

Übersetzung aus dem Norwegischen:
Angelika Kutsch

Regie: Petra Feldhoff

Komposition: Mike Herting

Mit Julia Fritz, Thorben Drube,

Francesco Schramm, Nina Vorbrodt,

Glenn Goltz, Paula Fritz, Carl Phillip

Benzschawel, Lia Danisch, Doris

Plenert, Ralf Drexler, Martin Bross,

Andreas Grothgar, Kerstin Thielemann,

Nils Kretschmer, René Heinersdorff

WDR 2018

Moderation: Ulrike Jährling

Laura versteht die Welt nicht mehr.

Papa ist früher von der Bohrinself zurück, warum will er aber nicht sagen.

9.00 Nachrichten**9.05 Kakadu**

Magazin

Moderation: Ulrike Jährling

08 00 22 54 22 54

9.30 Sonntagsrätzel

Moderation: Ralf Bei der Kellen

sonntagsraetsel@

deutschlandfunkkultur.de

10.00 Nachrichten**10.05 Plus Eins****11.00 Nachrichten****11.59 Freiheitsglocke****12.00 Nachrichten****12.00 Presseclub****12.45 Presseclub nachgefragt**

☛ (Ü/Phoenix)

12.05 Studio 9 kompakt

Themen des Tages

12.30 Die Reportage**13.00 Nachrichten****13.05 Sein und Streit**

Das Philosophiemagazin

14.00 Nachrichten**14.05 Religionen****15.00 Nachrichten****15.05 Interpretationen**

Wege zu Beethoven (5/14)

Was haben Sie denn da wieder gemacht?

Die Messe C-Dur op. 86

Gast: Wolfgang Rathert,

Musikwissenschaftler

Moderation: Olaf Wilhelmer

(Teil 6 am 3.5.2020)

16.00 Nachrichten**17.00 Nachrichten****17.05 Studio 9 kompakt**

Themen des Tages

17.30 Nachspiel

Das Sportmagazin

18.00 Nachrichten**18.05 Nachspiel. Feature**

- ☛ Nervenkitzel auf Rollen
Skateboardfahren zwischen Subkultur und Profisport
Von Matthias Baxmann

18.30 Hörspiel

- ☛ Remainder

Nach dem Roman „8½ Millionen“ von Tom McCarthy

Übersetzung: Astrid Sommer

Bearbeitung und Regie:

Hannah Georgi

Mit Jan Krauter, Matthias Bundschuh,

Peter Kurth, Sigrid Burkholder, Cristin

König, Stefan Konarske, Lou Strenger,

Andreas Grothgar, Annika Schilling,

Therese Dürrenberger, Daniel

Breitfelder, Sören Wunderlich, Arved

Birnbaum, Benjamin Höppner, Sybille

Schedwill, Daniel Stock, Daniel Wiemer,

Simon Kirsch, David Vormweg, Steve

Hudson, Stefan Cordes

Komposition: Andreas Bick

Ton: Matthias Fischenich, Barbara

Göbel

NDR 2019/84' 27

Ein Mann – zur falschen Zeit am falschen Ort. Tom McCarthys Debütroman als Hörspiel über Spuren und Überreste, die wir hinterlassen, um lebendig zu sein und über den schmalen Grad zwischen Kunst und Künstlichkeit.

20.00 Nachrichten**20.03 Konzert**

Concertgebouw, Amsterdam

Aufzeichnung vom 14.3.2020

.....
PIETRO TORRI

La vanità del mondo, Oratorium

Margriet Buchberger, Sopran

Benedetta Mazzucato, Mezzosopran

David DQ Lee, Altus

José Antonio López, Bariton

La Cetra Vocal Ensemble, Basel

La Cetra Barockorchester, Basel

Leitung: Andrea Marcon

.....

22.00 Nachrichten**22.03 Literatur**

- ☛ Das Gesicht der Revolution hat niemand gesehen

Michail Prischwins geheime

Tagebücher

Von Eveline Passet

Eine im Verborgenen entstandene,

13.000-seitige Chronik der sowjetischen Epoche, die das Fühlen und Denken jedes Menschen veränderte.

23.00 Nachrichten**23.05 Fazit**

Kultur vom Tage

Programmerläuterungen

Mo 30. März

19.05 Zeitfragen.

Politik und Soziales

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Anders krank

Die unzureichende medizinische Versorgung älterer Patienten

Von Andrea und Justin Westhoff

Die allgemeine Lebenserwartung steigt seit Jahrzehnten stetig an. Das ist erfreulich, bedeutet aber auch: Je älter die Menschen werden, desto häufiger sind sie krank. Und ältere bis sehr alte Patienten haben andere medizinische Bedürfnisse. Die meisten leiden unter mehreren Erkrankungen, auch zeigen sich bei Älteren unter Umständen andere Symptome; Therapien sind komplexer und müssen intensiver erklärt werden; oft geht es nicht um Heilung, sondern um Betreuung. Aber Ärzte und das Gesundheitswesen insgesamt sind darauf nicht ausreichend eingerichtet. Die Autoren zeigen, warum und woran es bei der altersmedizinischen Betreuung krankt.

22.03 Kriminalhörspiel

Schatten des Wahns (1/2)

Nach dem Roman von Christian von Dittfurth
Bearbeitung und Regie:

Andrea Getto

Mit Michael Evers, Astrid Meyerfeldt, Michaela Steiger, Friedhelm Ptok, Heidrun Bartholomäus, Siemen Rühaak, Götz Schubert, Wolfgang Condrus, Alexander Khuon, Maik Solbach, Maria Hartmann, Eva Kryll, Eva Maria Kurz, Thaddäus Meilinger, Gerd Wameling, Claudia Hübbecker, Maja Schöne, Sebastian Becker, Michael Schumacher, Ulf Schmitt, Paul Schmidt-Branden, Özgür Özata

Komposition: Michael Rodach

Ton: Thomas Monnerjahn

DKultur 2008/54'26

(Teil 2 am 6.4.2020)

Nach Mitternacht erhält der Historiker Josef Maria Stachelmann die schreckliche Nachricht: Ossi ist tot. Oskar Winter, Oberkommissar von der Hamburger Kripo und Stachelmanns bester Freund, wurde tot an seinem Schreibtisch gefunden. Sein Kopf lag auf einem Aktenordner, darin Flugblätter, Zeitungsausschnitte und Protokolle aus den 70er-Jahren, als Ossi und Stachelmann in Heidelberg studierten und an die Revolution glaubten. Alle Indizien sprechen für Freitod, doch Stachelmann hat seine Zweifel.

Di 31. März

20.03 Konzert

Konzerthaus Berlin

Aufzeichnung vom 7.3.2020

.....
WOLFGANG AMADEUS MOZART

Konzert für Klavier und
Orchester B-Dur KV 595

ANTON BRUCKNER

Sinfonie Nr. 5 B-Dur WAB 105

Richard Goode, Klavier

Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin

Leitung: Vladimir Jurowski

.....

Ein Abend in „B“. Geeignet, die Einsamkeit zu schildern, sei die Tonart B-Dur – sagte einst der Abbé Vogler. Wenn wir den langsamen Satz vom Klavierkonzert KV 595 hören, stimmen wir zu. Da wird die Einsamkeit zur klanglichen Wahrheit. Es ist berückend, wie sich Mozart zur Einfachheit des Kinderliedes bekennt, wie er es auszuformen vermag, damit es mitten ins Herz geht. Schlicht das Thema in Dur, einfach die instrumentale Einkleidung und trotzdem – Ergriffenheit mit jedem Takt. Das Konzert kommt ohne klangliche Aufladungen aus, es klingt geradezu gewaltfrei und besticht durch den bestimmten Duktus in dieser Haltung. Beim zweiten Werk könnte man im Finale eine Brucknernähe heraus hören, besonders, wenn man das Klavierkonzert noch im Ohr hat. Bruckners Fünfte ist ein gewaltiges Werk – ein persönliches zugleich. Es ist die Sinfonie eines Einsamen, eines im Glauben vergrabenen Menschen. Es kommt einem so vor, als würde er in den kontrapunktischen Verästelungen seiner Musik Halt suchen.

22.03 Feature

Station Sehnsucht

Eine Ortserkundung an der

Autobahnraststätte

Von Annette Scheld

Regie: Anke Beims

Mit Marleen Lohse

Ton: Hermann Leppich

DKultur 2020/ca. 55'

(Ursendung)

Unscheinbar liegen sie an den Autobahnen, oft in idyllischer Landschaft, wie Flusshäfen. Wer dort aussteigt, den erwartet ein effizient durchverwalteter Nicht-Ort mit Toilette und Bockwurst. Und anderen Verkehrsteilnehmerinnen und Autofahrern aller sozialen

Klassen, die vor allem weiterwollen. Was ist, wenn man doch etwas länger bleibt? Ein Feature über Transitorte, Unterwegssein und die Möglichkeit des Abenteuers unter einer schabigen Oberfläche. Und über ein weißes Reh am Autobahnrand.

Mi 1. April

0.05 Chormusik

Im großen Klang

Aus dem Alltag professioneller

Chorsänger

Von Eva Blaskewitz

Beruf Chorsänger – das galt lange als zweite Wahl, wenn es für die Solo-Karriere nicht reichte. Dabei stellt das Singen im Ensemble ganz besondere Anforderungen: Stilsicherheit in einem breiten Repertoire von der Alten Musik bis zur Avantgarde; die Fähigkeit, vom Blatt zu singen; Wandlungsfähigkeit und schnelles Reaktionsvermögen; nicht zuletzt eine gute Stimmhygiene, um die langen Proben unbeschadet zu überstehen. Und das Chorsingen bietet viele Chancen: eine wesentlich größere Vielfalt, als sie den meisten Solisten ermöglicht wird; das Erlebnis des „Breitwandsounds“ in einem groß besetzten Ensemble; aber auch ein sicheres Einkommen und die Möglichkeit, sich in Projekten außerhalb des Chores mit ganz anderen Facetten zu präsentieren. Mitglieder unterschiedlicher Chöre erzählen aus ihrem Alltag – und warum für sie trotz so mancher Schwierigkeiten Chorsänger ein Traumberuf ist.

19.05 Zeitfragen.

Kultur und Geschichte

Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Tödlicher Mob

Lynchjustiz

Von Antje Stiebitz

Mohammad Qasim war 45 Jahre alt, als er wegen eines Gerüchts von einem wilden Mob getötet wurde. Angeblich soll er eine heilige Kuh geschlachtet haben. Er hinterließ eine Frau und sechs Kinder. In den letzten Jahren ist Indien immer wieder wegen Lynchmorden an Muslimen in die Schlagzeilen geraten. Sie gelten als Beleg für die Radikalisierung der hinduistischen Mehrheit, für ein Erstarren nationalistischer Ideen. Aber Lynchjustiz ist nicht auf Indien beschränkt. Sie ist ein globales Phänomen und zieht sich durch



die Menschheitsgeschichte. Nur ihre Erscheinungsformen sind sehr unterschiedlich. Die Griechen prägten den Begriff der Ochlokratie: eine Staatsform, in der die Masse ihre Interessen mit Gewalt durchsetzt, die Kehrseite der Demokratie. Traurige Berühmtheit erlangten die Lynchmorde in den USA. Zwischen 1877 und 1955 sollen dort über 4.400 Menschen Lynchmorden zum Opfer gefallen sein. So schüchterte die weiße Bevölkerung ihre afro-amerikanischen Mitbürger ein.

21.30 Alte Musik

Das Hamburger Fischballett
Musikalische Erkundungen im
historischen Umfeld des Johanneums
Von Johannes Jansen

Es sei von der Entdeckung eines kleinen Pasticcios zu berichten, das dem Blick der Forschung bislang verborgen geblieben ist. Es lässt sich aus verstreuten Manuskripten (überwiegend Abschriften bekannter Werke) rekonstruieren. Die Beschaffenheit dieser Stücke lässt auf eine gemeinsame Herkunft schließen – vermutlich auf den engeren Wirkungskreis von Georg Philipp Telemann und Carl Philipp Emanuel Bach. Die Entscheidung des Letzteren, Havel und Spree Adieu zu sagen und an der Elbe einen Neuanfang zu wagen, erscheint vor dem Hintergrund dieser Entdeckung in gänzlich neuem Licht.

22.03 Hörspiel

Facts & Fakes
Von Guido Gin Koster
Regie: Beate Andres
Mit Markus Meyer, Peter Lieck, Gerry Wolff, Gisela May, Daniel Minetti, Hans Teuscher
Ton: Peter Avar
SFB/ORB 2001/54'09

Mit „Neuschöpfungen“ kann man ebenso berühmt werden wie mit Originalwerken. Nur ein Haken ist dabei: Man muss als Fälscher entlarvt werden. Je meisterlicher bedeutende Werke gefälscht werden, desto größer der Skandal – und die Berühmtheit im Fall einer Entdeckung. Aus persönlichem Interesse rekonstruiert der Autor einen Skandal. Der eigene Großvater soll, nach Aussagen von Zeitzeugen, ein grandioser Bilderfälscher gewesen sein. Der Enkel macht sich auf die Suche und entdeckt Erstaunliches: Geschichten über berühmte Fälscher, raffinierte Betrugsmethoden und schließlich kommt der Großvater in einer Rundfunksendung aus den 50er-Jahren selbst zu Wort.

Do 2. April

19.05 Zeitfragen.

Forschung und Gesellschaft
Magazin

19.30 Zeitfragen. Feature

Das mit den Sternen tanzt
Wie das Hubble-Teleskop die
Astronomie verändert hat
Von Dirk Lorenzen

Das Weltraumteleskop Hubble macht seit 30 Jahren gestochen scharfe Aufnahmen von Planeten, Sternen und Galaxien. Es blickt mehr als 13 Milliarden Lichtjahre weit hinaus in den Kosmos und liefert so Bilder aus der Kindheit des Universums. Auch nach drei Jahrzehnten im All ist Hubble ein überragend wichtiges Forschungsinstrument der Astronomie. Die Geschichte des Teleskops liest sich wie das Drehbuch eines packenden Thrillers: Fünf Rettungs- und Wartungsmissionen durch Astronauten, ein gigantischer falsch geschliffener Spiegel und viele Stolpersteine musste das Teleskop überwinden. Der Lohn der Mühen: Hubble hat uns das Weltall auf einzigartige Weise nahegebracht. Manche Bilder sind Ikonen der Wissenschaftsgeschichte. Mit inzwischen mehr als 15 Milliarden US-Dollar Kosten für Bau und Betrieb ist das Weltraumteleskop das teuerste Forschungsgerät, das es gibt. Astronomen halten das für billig: Hubble, so sagen sie, hat uns das Universum geschenkt.

22.03 Freispiel

auto-record
Helena
Von Elena Zieser, nach Träumen von Hella Vahl
Regie: Elena Zieser
Mit Hella Vahl und Bettina Wiehler
Musik und Komposition:
Niklas Kammermeier
Bauhaus-Universität Weimar
2019/57'07

Dies ist die Geschichte einer Freundschaft von zwei Frauen. Die eine findet nach Jahren längst vergessene Traumaufnahmen der anderen wieder und fängt an, sich zu erinnern: an die Liebe, die gemeinsame Zeit, den Bruch und daran, wie sie einander verloren haben. Dazwischen sind die Träume zu hören, die einen Einblick in eine absurde, höchst fragile und sensible Welt ermöglichen. Das Wechselspiel der beiden Protagonistinnen zeichnet ein ehrliches und sehr intimes Bild einer Frauenfreundschaft und ist am Ende der Versuch, dieser Freundschaft eine neue Perspektive zu geben.

Fr 3. April

0.05 Klangkunst

Sprache, mein Stern. Hölderlin hören.
Von Ruth Johanna Benrath und
Ulrike Haage
Regie: Ulrike Haage
Ton: Peter Avar
rbb/BR/
Deutschlandfunk Kultur 2020/ca. 54'30
(*Ursendung*)

Die späten Gedichte Friedrich Hölderlins galten lange als minderwertige Erzeugnisse eines geistig Umnachteten, den man in seinem Tübinger Turmzimmer besuchen konnte, damit er auf Bestellung ein Gedicht schrieb. Über Hölderlins Erkrankung ist viel spekuliert worden. Verbürgt ist, dass die Mutter ihn in die berühmt-berüchtigte Autenrieth'sche Klinik brachte, wo er sich über sieben Monate einer Behandlung mit einer Ledermaske unterziehen musste. Von da an schrieb Hölderlin nicht mehr wie zuvor. Doch er schrieb. Gedichte voller Klarheit und Einfachheit. Wie unter allen Umständen schreiben, auch nach schwersten Krisen? Gemeinsam mit der Musik verwebt Ulrike Haage die Texte von Friedrich Hölderlin und Ruth Johanna Benrath zu einem inneren Dialog und verbindet das Damals mit einem heutigen Klang.

22.03 Musikfeuilleton

Diesen Kuss der ganzen Welt!
Einblicke in die Beethoven-Sammlung
der Berliner Staatsbibliothek
Von Cornelia De Reese

Wo liegt Beethovens Brief an die unsterbliche Geliebte? Nicht in Wien, auch nicht in Bonn, sondern in Berlin. Über die Hälfte der erhaltenen Originalhandschriften der Werke Beethovens werden in der Berliner Staatsbibliothek aufbewahrt, hinzu kommen tausende Seiten mit Skizzen, außerdem Briefe und 137 Konversationshefte. Vom 11. März bis zum 30. April wird einiges aus diesem Fundus aus den Tresoren geholt und der Öffentlichkeit in einer großen Ausstellung präsentiert.

Sa 4. April

0.05 Lange Nacht

Danke, Berlin!
Die Lange Nacht der Preußen im
Rheinland
Von Rüdiger Heimlich
Regie: Claudia Mützelfeldt

Sie galten als schroff, stocksteif und humorlos, und außer Drill und Marschmusik konnten die Rheinländer bei den Preußen zunächst keine höhere Kulturmission erkennen. Die Preußen verdächtigten die Rheinländer da-



gegen des politischen Franzosentums, ja sie empfanden ihre Lebensart als liederlich. Es ist dann doch noch eine passable „Vernunft-ehe“ geworden, für die das Rheinland 200 Jahre nach der Gründung der preußischen Rheinprovinz 1815 sogar mit einer Fülle von Jubiläumsveranstaltungen „Danke Berlin!“ sagt. Die „Lange Nacht“ geht den Spuren nach, die Preußen im Rheinland hinterlassen haben, so u.a. die Kölner Domvollendung, die Rettung von Drachenfels und Siebengebirge, Deutsches Eck und Burgenromantik, die Bonner Universität oder die Düsseldorfer Kunstakademie. Ein indirektes Verdienst ist die Beförderung sozialer und demokratischer Ideen und des rheinischen Stunk-Karnevals. Zeitzeugen wie Otto von Bismarck, Theodor Fontane, Heinrich Heine, Karl Marx, Kurt Tucholsky, Clara Viebig erzählen, wie nach 1815 zwei Mentalitäten aufeinanderstoßen – Katholiken und Protestanten, rheinische Lebenslust und preußische Disziplin, Eigensinn und Gottesgnadentum – wie es in der Revolution von 1848 zur offenen Konfrontation kommt und sich beide im patriotischen Jubel der Reichsgründung von 1871 dann doch noch in die Arme fallen. Historiker und Denkmalpfleger sprechen über die Verdienste Preußens und erzählen, wie das Erbe heute im Rheinland gepflegt wird.

So 5. April

1.05 Diskurs

St. Matthäus-Kirche Berlin
Aufzeichnung vom 19.3.2020

Mission: postkolonial – Debatte über eine verdrängte, dringende Aufgabe
Mit Prof. Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter der Evangelischen Kirche in Deutschland, EKD | Dr. Mahret Ifeoma Kupka, Kuratorin | Ravinder Salooja, Direktor Leipziger Missionswerk | Mark Terkessidis, Journalist
Moderation: Hans Dieter Heimendahl

Die deutsche Kolonialgeschichte steht endlich im Fokus. Dabei geht es nicht bloß um historische Aufarbeitung – zum Beispiel der kirchlichen Mission oder der Herkunft von Kunstwerken in deutschen Museen – sondern um eine heutige Herausforderung: Wie können wir postkolonial denken, fühlen, kommunizieren, handeln? Das ist eine Frage auch an deutsche Kultureinrichtungen und die Kirchen.

7.30 Kakadu für Frühaufsteher

Erzählung

Was ist nur mit Mama los?

Von Mara Schindler

Gelesen von Joachim Schönfeld

DKultur 2011

Moderation: Ulrike Jährling

Hajo hat Angst, denn Mama muss ins Krankenhaus und sie sagt nicht, warum. Hajo stehen schwere Tage bevor. Jan, der eigentlich auf ihn aufpassen soll, bläst nur noch Trübsal. Und mit Martin, der eigentlich sein bester Freund ist, prügelt er sich sogar. So kann das nicht weitergehen: Hajo muss endlich wissen, was mit Mama los ist! Hat Martin am Ende etwa doch recht und Mama bekommt ein Baby?

8.05 Kakadu

Kinderhörspiel

Super-Laura

Nach dem Roman von Håkon Øvreås

Von Judith Ruyters

Übersetzung aus dem Norwegischen:

Angelika Kutsch

Regie: Petra Feldhoff

Komposition: Mike Herting

Mit Julia Fritz, Thorben Drube,

Francesco Schramm, Nina Vorbrodt,

Glenn Goltz, Paula Fritz, Carl Phillip

Benzschawel, Lia Danisch, Doris

Plenert, Ralf Drexler, Martin Bross,

Andreas Grothgar, Kerstin Thielemann,

Nils Kretschmer, René Heinersdorff

WDR 2018

Moderation: Ulrike Jährling

Lauras Schwester Marit malt sich neuerdings die Lippen rot und Mama ist so mit den Vorbereitungen für den Wintermarkt beschäftigt, dass sie keine Zeit hat, die Gemeinde vor einer Katastrophe zu bewahren. Also muss Laura die Sache selbst in die Hand nehmen. Denn der stinkreiche Unternehmer Tom Hahn will seine riesige Hühnerfarm ausgerechnet da hochziehen, wo jetzt ihre Hütte steht. Der Bürgermeister hat den Bau schon bewilligt. Aber zum Glück hat Laura Spürsinn und zwei Superhelden-Freunde, mit denen man einen Plan nach dem anderen aushecken kann.

18.05 Nachspiel. Feature

Nervenkitzel auf Rollen

Skateboardfahren zwischen Subkultur und Profisport

Von Matthias Baxmann

Das Skateboarding entzieht sich weitgehend sportlichen Organisationsstrukturen oder verbandsmäßigen Hierarchien. Über die Teilnahme an den Olympischen Spielen ist man in der Szene geteilter Meinung, weil sich viele Skater eher subkulturell verwurzelt fühlen. Das Skaten ist für sie mehr individueller Lebensausdruck als eine Sportart. Bei der Inbesitznahme des öffentlichen Raumes ist ihnen alles recht, was irgendwie Stufen hat,

und glatt ist. Robert hat mit Mitte 40 eine fast klassische Skater-Karriere hinter sich, vom Surfer in San Francisco zum Skatboarder in Deutschland. So wie damals in Kalifornien als das Skaten aus dem Wellenreiten hervorging.

18.30 Hörspiel

Remainder

Nach dem Roman „8½ Millionen“ von Tom McCarthy

Übersetzung: Astrid Sommer

Bearbeitung und Regie:

Hannah Georgi

Mit Jan Krauter, Matthias Bundschuh,

Peter Kurth, Sigrid Burkholder, Cristin

König, Stefan Konarske, Lou Strenger,

Andreas Grothgar, Annika Schilling,

Therese Dürrenberger, Daniel

Breitfelder, Sören Wunderlich, Arved

Birnbaum, Benjamin Höppner, Sybille

Schedwill, Daniel Stock, Daniel Wiemer,

Simon Kirsch, David Vormweg, Steve

Hudson, Stefan Cordes

Komposition: Andreas Bick

Ton: Matthias Fischenich, Barbara

Göbel

NDR 2019/84' 27

Was macht man mit einer Abfindung von 8,5 Millionen? Und: Wie lässt sich ein Leben wieder ins Lot bringen, wenn einem die Selbstverständlichkeit des Daseins abhanden kommt? Beim Anblick eines Risses in einer fremden Badezimmerwand überkommt den Protagonisten in „Remainder“ von Tom McCarthy plötzlich ein immenses Glücksgefühl, das Gefühl lebendig zu sein: Er erinnert sich schlagartig an einen sehr ähnlichen Riss, um den herum es einmal einen Alltag gegeben hatte, eine Wohnung, einen Ausblick, Gerüche, Klänge. Fortan verwendet der namenlose Ich-Erzähler alles darauf, sich seinen Alltag zurückzuholen. Er kauft ein Haus, plant Abläufe und engagiert Statisten, um die aufsässige Wirklichkeit seinen Vorstellungen anzupassen: um jenes kurzen Kribbelns der Authentizität willen. Doch das Simulieren der Realität nimmt kein Ende.

22.03 Literatur

Das Gesicht der Revolution hat

niemand gesehen

Michail Prischwins geheime

Tagebücher

Von Eveline Passet

50 Jahre lang schrieb der Bestsellerautor Michail Prischwin Tagebuch, von 1905, dem Jahr der ersten russischen Revolution, bis zu seinem Tod 1954. Die 120 Hefte sind ein Mosaik aus Alltagsbeobachtungen, Briefentwürfen, philosophischen Reflexionen, Zitaten und aufgeschnapten Äußerungen unterschiedlichster Menschen: von bäuerlichen Nachbarn ebenso wie von Politikadern, Deportierten, Schriftstellerkollegen. Außerdem

hält Prischwin Naturbeobachtungen fest, dazu groteske, poetische oder parabelhafte literarische Skizzen. Stilistisch Ausgefeiltes steht neben flüchtig Notiertem, Privat-Intimes neben faktographischem Protokoll. So bieten die Tagebücher – denen von Victor Klemperer entfernt verwandt – eine an Tonlagen reiche Chronik jener sowjetischen Epoche, die tief in das Fühlen und Denken der Menschen eingriff. Und sie bieten das Psychogramm eines Menschen, der „alles verstehen, alles ertragen, nichts vergessen und nichts vergeben“ wollte, der wie viele russische Intellektuelle seiner Generation „die Gratwanderung zwischen Anpassung und Dissidenz absolvierte“ (Ulrich Schmid) und der – anders als viele – das Glück hatte, zu überleben. Nicht zuletzt dank des Umstands, dass die Tagebücher im Verborgenen entstanden und zu Prischwins Lebzeiten auch dort verblieben. Eveline Passet, die Herausgeberin und Übersetzerin einer vierbändigen Auswahl aus den 13.000 Seiten der russischen Ausgabe, die von 1991 bis 2017 publiziert wurde, stellt das Opus magnum vor.